



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0580/2011		Datum:	11.10.2011
Kulturdezernent				
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az:	40/Mü-Kr	
Gremienweg:				
10.11.2011	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
31.10.2011	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP nicht öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff:	Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung für die Brandschutzmaßnahme Förderschule Am Bienhorntal			

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt im Haushalt 2011, Teilhaushalt 08 (Schulen) bei Projekt P401552 (Brandschutzmaßnahme Förderschule Am Bienhorntal)

- a) die Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung für Sachanlagen in Höhe von 164.200 Euro,
- b) die Deckung der außerplanmäßigen Auszahlung für Sachanlagen durch Minderauszahlungen für Sachanlagen in dem Projekt „Umbau, Förderschule Am Bienhorntal“ (P401551, 164.200 Euro)
- c) eine Gesamtkostenerhöhung der Maßnahme im Investitionshaushalt 2011 von bisher 576.250 Euro um 164.200 Euro auf 740.450 Euro.

Begründung:

Für das oben genannte Vorhaben wurden in den Haushaltsjahren 2008 bis 2010 investive Gesamtauszahlungsmittel von 576.250 Euro eingeplant.

Durch die abschließende Rechnung der Koblenzer Wohnbau ergibt sich, dass die Maßnahme mit Gesamtkosten i.H.v. rund 740.450 Euro abschließt.

Ursache für die Mehrkosten sind zum einem der nicht veranschlagte 6%ige Wohnbauzuschlag in Höhe von 38.300 € sowie die nicht veranschlagten Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen in Höhe von 61.100 €

Des Weiteren sind u.a. zusätzliche Kosten für folgende notwendige Baumaßnahmen entstanden:

- Wasserschaden an Estrichaufbau im Erdgeschoss sowie Abdichten des Gebäudes von Außen, Mehrkosten von ca. 52.000 €
- Erneuerung der innen liegenden Regenfallleitungen in den Fluren auf Grund erheblicher Korrosionsschäden, Mehrkosten ca. 15.300 €

- Auflagen aus Baugenehmigung sowie Mehraufwand zur Beseitigung des Wasserschadens, Mehrkosten ca. 19.600 €

Durch Einsparungen bei anderen Gewerken im selben Projekt konnten bereits 22.100 € gedeckt werden. Somit müssen letztlich investive Auszahlungsmittel in Höhe von 164.200 € bereitgestellt werden. Die Deckung erfolgt durch Minderauszahlungen (übertragene Mittel) im Projekt P401551 „Umbau, Förderschule Am Bienhorntal“.

Gemäß § 100 Absatz 1 GemO sind außerplanmäßige Auszahlungen u.a. nur zulässig, wenn ein dringendes Bedürfnis besteht und die Deckung gewährleistet ist.

Aus der Verpflichtung zur Umsetzung der Vorgaben der Bauaufsicht, sowie des Brand- und Katastrophenschutzes ergibt sich die Dringlichkeit im Sinne des § 100 GemO. Die Deckung ist durch Minderauszahlungen im Projekt P401551 gewährleistet.

Die Voraussetzungen zur Bewilligung der außerplanmäßigen Auszahlung sind somit erfüllt.

Durch die außerplanmäßig benötigten Mittel ist des Weiteren zu beschließen, dass der investive Anteil der Gesamtkosten des Projekts von bisher 576.250 Euro auf nunmehr 740.450 Euro steigt.

Die Aktualisierung der Finanzdaten erfolgt im Rahmen der Aufstellung des Nachtragshaushaltsplanes 2011.